

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da wieder eine längere Verwendung in unbefestigten und unwirklichem Gebirgsgeleände zu erwarten war, wurde angeordnet, daß aus den requirierten Borräten eine Verpflegsportion für 4 Tage pro Mann als eiserne Reserve mitzunehmen war, die nur mit Genehmigung des Truppenkommandanten verzehrt werden durfte.

Vor der Edelweißdivision lag das Feldjägerbataillon 22 in C i s m o n und das Schützenregiment 3 auf dem Monte R o n c o n e. Der Gegner hielt T e r m i n e — C o l l i c e l l o — C i s m o n besetzt.

Am 15. November hatte die 217. Infanterie-Brigade von F o n z a s o über S a n M i c h e l e in den Raum F e i n — R o c c a abzumarschieren. Reihenfolge: Vorhut II/IR. 14, 1 Geschützzug des Gebirgsartillerie-Regiment 203 unter Kommando des Oberst N i e d e r e d e r (IR. 14). Haupttruppe: Kommandant Oberst M ü r n b e r g e r um 8 Uhr vorm. mit der Tete des 3. IR. und mit dem Reste des Gebirgsartillerie-Regiments 203 vom Südrand von F o n c a s o.

Durch die Wiederherstellungsarbeiten an der verbrannten Brücke bei G i a r o n erlitt der Marsch starke Verzögerung. Die Tete des Regimentes konnte erst um 9 Uhr 40 vormittags die Brücke passieren, schloß hierauf auf die Vorhut auf und rastete über Befehl des Brigadeführers. Nach Meldungen der 22. Schützendivision war eine feindliche Kolonne vom Monte P e r t i c a gegen den Monte C i s m o n und eine Kolonne gegen C n e g o im Vormarsche. Die 217. Infanteriebrigade erhielt daher den Befehl, im Raume S a n M i c h e l e eine Bereitschaftsstellung zu beziehen und weitere Befehle abzuwarten. Hierzu hatten die Regimenter IR. 14 und 3. IR. hinter dem Monte C e r s i c h gegen Sicht vom Monte C i s m o n verdeckt aufzustellen. In dieser Gruppierung verblieb die Brigade bis 4 Uhr 45 nachm., worauf der Befehl für die Einquartierung ausgegeben wurde. Das Regimentkommando und das 4. Feldbataillon erhielten A r s i e, der übrige Teil des Regimentes M e l a m e zugewiesen.

Nun kamen einige wenige Tage der Ruhe vor neuerlichen, sehr schweren Kämpfen, da die Italiener sich zu ernstlichem Widerstand stellten.

In der vergangenen Periode der Offensive konnte das Regiment auf schöne Erfolge und große Marschleistungen zurückblicken.

Letztere betragen in der Zeit vom 2. bis 15. November:

Regimentkommando, 1. und 2. Feldbataillon, Sturm- und techn. Jägerkomp.:
204 km 3413 m Steigung 2646 m Fall,
4. Feldbataillon: 207 km 3561 m Steigung 3056 m Fall.

Die Gesamtverluste: 30 Tote, 159 Verwundete, 32 Vermißte.

Aus der Disposition des Divisionskommandos war die allgemeine Lage folgend zu entnehmen:

Lage beim Feinde: steht westlich der Brenta in der Linie Monte B a d e l e c c h e — S a s s o R o s s o und hat das Brenta-Tal bei T e r m i n e — C o l l i c e l l o — und T e r m i n e gesperrt. Bei T e r m i n e mindestens ein leichtes Geschütz in der Bahngalerie, bei C o l l i c e l l o mindestens 4 Maschinengewehre und quer über den Fluß starke Drahthindernisse. Das Val G a d e n a, östlich B a d e l e c c h e ist durch Absprengung aller Übergänge derzeit für Fußgänger unpassierbar gemacht. In der Linie Monte P e r t i c a — Monte G r a p p a wurde vom Feinde eifrig geschaut.

An Geschützen waren festgestellt: 2 schwere bei S a n M a r i n o, 4 leichte bei 1292 südlich T e r m i n e, 2 leichte in offener Stellung am A s o l o n e, dort anscheinend auch noch 2 schwere.

Eigene Lage: 9. Gebirgsbrigade hat C n e g o erreicht. I/4. IR. hat den C o l d i P r a i im Angriffe genommen und ist in weiterer Vorrückung gegen Höhe 1484. Schützenregiment 3 hat 5 Uhr nachm. (16/11) die Gegend Monte P r a s s o l a n erreicht und ist im Vordringen auf den Monte P e r t i c a. 55. ID. ist in der Linie C u e r o — Monte F o n t a n a S e c c a angelangt. Vorhut der Kolonne Oberst S p i e ß war um 5 Uhr nachm. des 16. im Aufstiege gegen C o l d e l l a B e r r e t t a.